

# Wishes Come True - Wünsche werden wahr

## Geschrieben von Gwendy Übersetzt von agatstein

Von abgemeldet

### Kapitel 15: Kapitel 15

Hallo, alle zusammen!

Hier bin ich wieder mit dem letztem Kapitel von Wishes Come True. Ich weiss seit dem letztem Kapitel sind zwei Wochen vergangen, aber ich hatte einfach keine Zeit zum schreiben. Letztes Wochenende musste ich ein Referat schreiben und ab Donnerstag, an dem ich eigentlich schreiben wollte, hatte mein Vater zwei Tage frei und er besetzte den Computer in dieser Zeit. Erst jetzt bin ich zum schreiben gekommen. Aber auf diese Art und Weise hatten mehr Personen Zeit um abzustimmen. Welche FF gewonnen hat werde ich unten unter dem Kapiteltext angeben.

In diesem Kapitel kommt so etwas wie ein Epilog von Wishes Come True. Wir erfahren wie Bulma die nächsten vierzehn Jahre nach den Erreignissen, die in der FF beschrieben wurden, verbracht hat und auch wie sie und Vegeta wieder zueinander fanden. Ich habe zu diesem Kapitel auch wieder zwei Bilder hochgeladen. Diese zwei gehören zu meinen absoluten Lieblingsbildern von Gwendy.

Bevor es jetzt losgeht, möchte ich mich, wie immer, bei allen Lesern und besonders bei allen Kommischreibern bedanken. Vielen, lieben, herzlichen Dank für eure lieben Kommis und für eure Stimmen. Jetzt zu den Antworten:

@Sweet-Neo: Ich freu mich, dass dir die FF gefällt. Und ob eine von deinen gewählten FFs kommt wirst du ja bald erfahren. Vielen Dank für dein Kommi und deine Geschenke! \* die 20 Goldmedaillen, die 18 Silbermedaillen, die 16 Bronzemedaillen, das Diplom, das grosse Lob und die elf Einsen nehme \* Und hier habe ich ein Geschenk für dich. \* eine "Helden aus der zweiten Reihe" DVD dir geb \*

@Lanfear17: Ja, ja es kann einem schon komisch vorkommen, wenn man mit Knutschflecken und dem Gefühl, mit jemandem geschlafen zu haben, aufwacht und sich an nichts klar erinnern kann. Zu der Abstimmung muss ich sagen, dass leider keine deiner Wunschffs genommen wurde, aber da dir alle gefallen haben, ist es wohl nicht so schlimm. Ansonsten gibt es ja das nächste Mal.

@princessxx: Danke für das Lob! Es ist wirklich sehr lieb von dir. \* rot wird \*

@Kagome2: WOW! Sieben Kommiss auf einmal! Ich versuche auf jeden von ihnen kurz zu antworten. Ja, ich finde auch, dass Bulma eine Göttin der Ozeane ist. Ich hab auch schon Bilder gesehen, wo Bulma als das Element Wasser und Vegeta als das Element Feuer dargestellt werden. Vegeta als Feuer, weil viele meinen, dass sein Haar, wie eine Flamme aussieht. Ich finde auch, dass das auch zutrifft, denn die beiden sind wirklich, wie Feuer und Wasser. Einerseits sind sie das totale Gegenteil und andererseits sind sie sich doch ähnlich. Das war Kapitel 8. Das mit der Schule war wirklich schön, also dass er sie verteidigt hat. Aber dass sie geärgert wird ist natürlich weniger schön. Das war Kapitel 9. Ja, das ist schon der Reiz das er nicht so einfach zu seinen Gefühlen steht. Aber sie kommen ja früher oder später zusammen. So, Kapitel 10. Na ja, das ist wohl Geschmacksache. Mir gefällt eigentlich gerade das. Wie ihre Beziehung zu Yamchuwar erfährst du in diesem Kapitel. Aber die Kerzen waren wirklich schön, genauso wie der Lemon. Das war Kapitel 11. Ja, schliesslich weiss niemand genau, was mit Vegetas Mutter passiert ist. Und die beiden sind jetzt auch ein richtiges Paar ohne Geheimnisse. Kapitel 12. Nun ja, wie man so schön sagt, jeder Abschied ist ein kleines Sterben, besonders, wenn derjenige, den man verabschiedet, der wichtigste Mensch für einen ist und man das Gefühl hat, ihn nie wieder zu sehen. Kapitel 13. Ja es ist schon etwas komisch, wenn man aufwacht, merkt, dass man keine Jungfrau mehr ist und nicht weiss, ob alles ein Traum war oder nicht. Da kann man sich gut vorstellen, dass Bulma verwirrt ist.

@Chichi86: Es ist nun mal so, dass alles, was einen Anfang auch ein Ende hat. Aber dafür kommt ja bald eine neue Story von Gwendy.

@Rave-Angel: Jemandem, den man liebt Lebewohl zu sagen fällt immer schwer und ist ziemlich traurig. Besonders, wenn man nicht weiss, ob man ihn jemals wiedersieht. Und na ja, Laria sagte, dass sie sich einander Träumen sehen werden. Und da die Spuren der letzten Nacht nicht beseitigt wurden ist es normal, dass sie von Visionen und Tagträumen heimgesucht wird. Aber sie hält das Ganze ja für einen Traum, also erinnert sie sich nicht wirklich an das, was zwischen ihnen war. Ich hoffe, du wirst von der nächsten Story nicht enttäuscht sein, immerhin ist es deine vorletzte Wahl.

So jetzt geht's los mit Kapitel 15!

Zur Erinnerung, die Geschichte wird aus Bulmas Sicht erzählt.

Es vergingen vierzehn Jahre seit dem Tag, an dem mich meine Eltern in die Welt hinaus liessen. Ich behielt das Juwel nah an meinem Herzen, indem ich es als einen Anhänger an meiner goldenen Kette trug.

Als mitten in meinem kleinem Abenteuer steckte, traf ich einen kleinen Jungen namens Goku. Er hatte einen kleinen Schwanz, was mich zuerst erschreckte, aber bald begann ich ihn als etwas anderes zu sehen. Ich weiss nicht. Jedesmal, wenn ich ihn sehe, ist es irgendwie, als ob er mich an jemanden erinnern würde.

In meinen Träumen wurde ich immer von Erinnerungen an einen Jungen, den ich nie kannte, heimgesucht...dieser Junge mit hochstehenden schwarzem Haar und steinkalten Augen. Oh, er sah gut aus.

Schon bald lernte ich diesen Banditen namens Yamchu kennen. Er sah super gut aus! Er schloss sich mir und Goku bei unserer Suche nach den Dragonballs an und später wurde er mein Freund. Für eine Weile verschwand dieser Traumjunge aus meinen Träumen. Yamchu war da. Wer würde an jemanden denken, der nur erfunden war?

Als die Jahre vergingen, wurde meine Beziehung zu Yamchu immer intimer. Aber...jedes Mal, wenn er mich berührt, überfluten mich Schuldgefühle, als ob ich jemanden betrügen würde. Bei jedem Kuss, den ich von ihm bekomme, kommt mir dieser Junge in den Sinn. Ich konnte mich nie dazu bringen mit Yamchu zu schlafen...nicht, dass ich ihn nicht liebe. Aber ich fühle mich so unwohl, wenn er Annäherungsversuche macht und ich stoppe ihn sofort. Er wird oft sauer wegen meines Widerstandes. Also einmal hätte er mich beinahe vergewaltigt! Dieser Mistkerl! Ich machte sofort mit ihm Schluss und als mich meine Freunde über den Grund unserer Trennung fragten, dachte ich mir die Lüge aus, dass er sich mit jemanden anderen trifft, während er mit mir zusammen war. Diese Lüge wurde bald wahr.

Dann erinnere mich an Aliens...menschenähnliche Aliens mit Schwänzen, die auf unseren Planeten kamen. Der glatzköpfige, dessen Namen ich nicht kannte, tötete Yamchu und meine anderen Freunde. Ich war natürlich am Boden zerstört. Vielleicht hätte ich Yamchu doch geben sollen, was er wollte und verhindern sich wegen des Betrugs an meinem Traumjungen schuldig zu fühlen. Er war nur ein wiederkehrender Traum!

Bald erkannte ich, dass er vielleicht mehr als nur meine Vorstellung ist. Ich sah diesen anderen Ausserirdischen...er sah diesen Jungen so ähnlich, ausser das er älter war und keinen Pony hatte. Sein Name schickte wohlige Schauer mein Rückrat hinunter...Vegeta. So vertraut...zu vertraut. Aber ich würde ihn hassen...und ihn fürchten, dafür, dass er meine Freunde getötet hat...dafür, dass er wie mein Traumjunge aussieht, auch wenn er es nicht ist.

Im Schlaf kamen immer mehr Träume über diesen Jungen zu mir. Ich konnte es nicht verstehen, aber ich behielt es für mich.

Bald waren wir auf der Suche nach den namekianischen Dragonballs, um die anderen zurückzuholen. Es war auf dem Planeten Namek, wo ich Vegeta zum ersten Mal traf. Es war wirklich nervenaufreibend sein böses Grinsen zu sehen ( zu vertrautes Grinsen ), und die Weise auf die er mich und Krillin bedrohte, machte mir wirklich Angst. Und das war der Anfang von dem Allen...ich schaute in seine Augen, er tat das gleiche. Es schien, als ob er schockiert und erstaunt wäre jedes Mal, wenn er mich sieht...als ob er mich auch zuvor in seinen Träumen gesehen hätte.

Nach einem Jahr oder so von verrückten, in einander verknoteten Abenteuer, brachte ich ihn dazu in meinem Haus zu bleiben ( da ich sah, dass er kein Bösewicht mehr war) und er brauchte ein Dach über dem Kopf, gutes Essen, guten Service und einen Platz zum trainieren. Er wohnt in diesem speziellem Gästezimmer, diesem, dass so geheimnissvoll benutzt wurde, als ich sechzehn war. Versteckte Erinnerungen schwirrten in diesem Raum herum und es schien, als ob Vegeta es selbst fühlte. Mehr Träume würden zu mir kommen in den folgenden Nächten...und diese Nacht war keine Ausnahme.

XX

Ich wachte auf. Die Uhr hatte gerade 1 Uhr nachts geschlagen. Mein Traum...er wollte

mir etwas sagen. Er war zu genau, um unwahr zu sein. Er war...einfach zu real! Ist es wirklich in der Vergangenheit passiert? Eine Göttin, die meinen jungen Geliebten mitnimmt, zurück an seinen eigenen Platz, bis zu dem Zeitpunkt, bis wir uns wiedertreffen sollten? Ich erinnerte mich an die Art, wie dieser Junge mich küsste, er küsste mich, als ob es das letzte Mal war...so war es auch! Es war das letzte Mal, dass wir uns sahen! Mein Herz war erfüllt von Traurigkeit. Ich fing an zu weinen, aber nach einer Weile begann ich zu kichern.

"Oh man, Bulma! Du weinst wegen eines blöden Traums!" ich lächelte zu mir selbst. Mein Lächeln verschwand, als mein Blick auf mein wertvolles, halbherzgeformtes Juwel fiel. Es leuchtete im Dunkel. Dieses Juwel...es erschien heute Nacht in meinem Traum! Diese Göttin hielt ein herzförmiges Juwel, zerbrach es in zwei Hälften und gab eine Hälfte mir und eine Hälfte diesem Jungen als ein Erinnerungsstück. Warum nach dieser ganzen Zeit erschien dieses Juwel nur in meinem Traum heute Nacht? Ich nahm es. Plötzlich fühlte ich ein komisches Verlangen dannach, auf die Terrace zu gehen, um nachzudenken. Mich selbst in Gedanken zu vertiefen, könnte mir helfen, die Zeit totzuschlagen.

Ich nahm meinen Bademantel und zog ihn an um mein knappes Nachthemd zu verdecken. Als ich dort ankam, stand bereits schon jemand an der Brüstung und schaute auf die Sterne. Sein dichtes schwarzes Haar bewegte sich sanft im Wind. Er drehte seinen Kopf zu mir und schaute mich an. Vegeta...ein Name, der mir zu vertraut geworden war. Das war der Name dieses Jungen...oder nicht? Ich schaute ihn nochmal an. Die Ähnlichkeit war sehr gross. Ich ging zu ihm rüber und ich stellte mich neben ihn. Wir schauten uns eine Weile die Sterne an und ich spürte eine kalte Brise, die uns umkreiste.

"Also hast du mit Yamchu Schluss gemacht?" fragte Vegeta sanft.

"Ja."

Er grinste.

"Und warum hast du ihn nach der ganzen Zeit nicht geheiratet?"

Ich schaute Vegeta böse an. Normalerweise würde ich ihm sagen, dass ihn das nichts angeht. Aber jetzt fühl ich mich so behaglich bei ihm und ich vertraue ihm vollkommen.

"Ich weiss nicht. Er machte zu viele Annäherungsversuche."

"Und dir gefiel das nicht?"

"Nein. Ich würde es tun...aber ich fühle mich...du weißt schon?"

"Schuldig? Als ob du jemanden betrügen würdest, den du nichtmal kennst?"

"Woher weißt du das?!" ich schnappte nach Luft.

"Ich hab einfach geraten" er zuckte mit den Schultern und fragte weiter.

"Also hast du nie mit Yamchu geschlafen?"

"Beinahe, aber ich stoppte ihn jedesmal."

"Ich sehe..."

"Vegeta? Hast du schon jemals mit jemandem geschlafen?"

Er war von meiner Frage völlig überrascht. Er räusperte sich. Ich erwartete nicht, dass er antworten würden, aber er tat es.

"Ja...aber ich bin mir nicht sicher ob es echt wahr. Ich kann mich kaum daran erinnern."

"Was meinst du?" fragte ich.

"Es kamm mir vor, als ob es nur ein Traum war...und dieses Mädchen erscheint in meinen Träumen bis zum heutigen Tag."

Oh mein Gott! Kann es sein...

"Und du..." fuhr er fort, "hast du schonmal mit jemandem geschlafen?"

"Ja...aber ich bin mir auch nicht sicher, ob es echt war. Es schien echt zu sein, da ich mit Knutschflecken am ganzen Körper aufwachte. Aber ich kann mich an nichts erinnern, ausser das der Junge in meinen Träumen erscheint"

"Wie alt warst du damals?!" fragte Vegeta mit erhobenen Stimme, was mich erschreckte.

"S...sechzehn."

"Und der Junge?!"

"Ich denke um die siebzehn oder so..."

"Ich war siebzehn, als ich ins Bett mit meinem sechzehnjährigen Traum Mädchen gegangen haben soll..."

Wir starrten uns gegenseitig an, unsere Münder waren offen vor Erstaunen, unsere Augen waren wegen des Schocks geweitet. Ist das wahr?! Haben wir...sind wir...das kann nicht sein! Auf einmal holte Vegeta etwas aus seiner Tasche raus...ein halbsherzgeformtes Juwel, genauso eins wie meines! Ich holte meins auch aus meiner Tasche und verglich es mit seinem. Ja. Das war definitiv die andere Hälfte! Aber...wie hat er es bekommen? Plötzlich schwebten die Juwelle aus unseren Händen. Vor unseren Augen setzen sie sich zu einem zusammen in der Form eines Herzens. Es fiel herunter, aber Vegeta fing es auf. Dann kam er näher an mich ran und schaute mir tief in die Augen. Ja! Das war der Junge! Mein junger Geliebter! Vegeta!

"Bulma? Bist das...bist das wirklich du?!"

"Vegeta? Ich...ich kann nicht glauben..."

Ich wurde von Vegetas intensiven Kuss unterbrochen. Ich erwiderte den Kuss. Erinnerungen überfluteten mich. Er war tatsächlich der Junge. Ich weinte und weinte, während wir uns küssten. Jetzt erinnerte ich mich an meine Liebe zu ihm und seine Liebe zu mir.

Langsam trug mich Vegeta in sein Zimmer. Dort, auf seinem Bett, würden wir die Erinnerungen, eine nach der anderen wieder aufleben lassen und würden unser Liebe tiefer, und tiefer und imernoch tiefer zu wachsen...

ENDE

So, das war das letzte Kapitel von Wishes Come True. Ich hoffe, die FF hat euch gefallen. Ich finde das Ende jedenfalls wirklich mege romantisch.

Jetzt aber zu den Ergebnisen der Abstimmung. Zuerst zeig ich euch die Anzahl aller Stimmen.

Also:

- 1.Thoughts from the Heart - A Vegeta - Bulma Love Story: 2 Stimmen
- 2.The Divorce: 2 Stimmen
- 3.Indecent Proposal: 5 Stimmen
- 4.Copycat: 3 Stimmen
- 5.What Matter's Most: 2 Stimmen

Also heisst der klare Sieger : Indecent Proposal - Ein unmoralisches Angebot. Die FF hat fünf Kapitel und das Erste werde ich in einer Woche hochladen. Ich hoffe, ich bekomme für diese FF auch wieder viele schöne Kommis von euch.

Also bis zur nächsten FF,  
eure agatstein